**ÖSTM & ÖM für Luftdruckwaffen in Weiz**

**Die Medaillenentscheidungen der NachwuchsschützInnen**

3. April 2022

**Österreichs NachwuchsschützInnen trafen sich heute in Weiz, um in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole die Österreichischen MeisterInnen 2022 zu ermitteln. Mit diesem erfolgreichen Tag geht die Österreichische Staatsmeisterschaft und Meisterschaft für Luftdruckwaffen zu Ende.**

**Luftgewehr**

Das Topresultat der Jungschützinnenklasse erreichte Tamara Holaus mit 408,8 Ringen. Die Tirolerin holte damit den Titel vor der Lokalmatadorin und Titelverteidigerin Romina Cermak. Nadine Preitenegger (K) sicherte sich Bronze. Auch in der Mannschaft hatte Tirol die Nase vorne: Holaus, Julia Hirner und Julia Biechl gewannen mit 1206,7 Ringen. In einer knappen Entscheidung setzte sich Florian Gugele (V) mit 407,0 Ringen an die Spitze des Jungschützenfeldes. Nur zwei Zehntelringe dahinter erreichte ÖSB-Kaderathlet Patrick Entner (T) die Silbermedaille. Bronze ging an Dominik Rauer (V). Mit drei Schützen unter den besten vier stand der Mannschaftssieger Vorarlberg 1 mit Gugele, Rauer und Kiano Waibel (1214,4) eindeutig fest.

Als Titelverteidigerin bei den Jugend-2-Schützinnen ging heute Valerie Tauber (NÖ) an den Start – und dies mit Erfolg: Mit 203,4 Ringen schoss sie sich um 3,6 Ringe vor die nationale Konkurrenz. Mia Grosch (T) erreichte Rang zwei und Bronze durfte Helena Lanthaler (T) in Empfang nehmen. Grosch, Lanthaler und Stefanie Arnold holten den Mannschaftstitel mit gesamt 590,6 Ringen nach Tirol. Bei den Burschen dieser Klasse war die Entscheidung nicht ganz so klar. Es setzte sich mit einem Vorsprung von sechs Zehntelringen Elias Kreuzer (ST) vor Tobias Breuer (OÖ) an die Spitze. Weitere acht Zehntel zurück, erreichte Maximilian Berthold (V) Rang drei. Die Teamwertung gewann die Mannschaft Tirol mit den Schützen Maximilian Kowatsch, Maximilian Grubhofer und Niclas Weißkopf (572,1).

Auch bei den jüngsten TeilnehmerInnen dieser Meisterschaft, den Jugend-1-SchützInnen, wurde auf höchstem Niveau geschossen. Alina Erhart (T) startete gleich bei ihrem ersten österreichweiten Auftritt voll durch und gewann mit einem neuen Österreichischen Rekord von 209,8 Ringen. Über Silber konnte sich Lorena Entner (T) freuen und auch die Bronzemedaillengewinnerin Mathea Stöckl kam aus Tirol. Team Tirol 1 mit den Schützinnen Erhart, Entner und Titelverteidigerin Leonie Ascher wurde mit 623,3 Ringen Österreichischer Meister im Team. Ein ebenfalls tolles Ergebnis gelang dem besten Jugend-1-Schützen Tim Starzinger (208,8 Ringe), der mit seinem oberösterreichischen Vereinskollegen Nikolaus Lutz einen Doppelsieg feiern konnte. Auf Platz drei schoss sich, mit nur einem Zehntel Abstand zum Zweiten, Julian Streimelweger (NÖ). 614,9 Ringe waren die Bestmarke im Teambewerb, die die Oberösterreicher Starzinger, Lutz und Florian Breuer erreichten.

**Luftpistole**

Nicht ihre persönliche Bestleistung, jedoch ein klarer Sieg in der Klasse Jungschützinnen gelang ÖSB-Nachwuchshoffnung Michelle Schuller mit 357 Ringen. Die Steirerin gewann vor Sonja Riedl (OÖ) und Kristina Maurer (ST). Bei den Jungschützen ging der Österreichische Meistertitel erwartungsgemäß an den EM-Sechsten von Hamar, Timon Kretzl. Der Niederösterreicher konnte seine persönliche Bestleitung überbieten und erzielte mit 377 Ringen einen neuen Österreichischen Rekord. Silber gewann sein Bruder Simon und Bronze ging an Sebastian Pachler aus der Steiermark. Den Mannschaftstitel sicherte sich Team Niederösterreich mit Kretzl, Kretzl und Philipp Schicker – die drei erhöhte auch hier den Rekord um acht Ringe auf 1085.

Die Jugend-2-SchützInnen starteten gemeinsam in einer Klasse. Es siegte Fabian Klingenschmid (T) mit 173 Ringen vor Andreas Geretschläger (OÖ) und Julian Werlberger (T).

Bei den kleinesten Luftpistolenschützinnen, der Klasse Jugend 1 weiblich, kam das beste Resultat aus Niederösterreich: Martina Pyringer gewann mit 185 Ringen vor Pia Moser (T) und Anna-Sophie Hitthaler (T). Bei den männlichen Kollegen durfte Leon Koisser (NÖ) mit 189 Ringen das oberste Siegespodest erklimmen. Mit nur einem Ring dahinter kam Nico Scheibner (NÖ) auf Rang zwei und den dritten Platz eroberte Leonhard Steiner (OÖ). Als Mannschaft waren die Niederösterreicher Koisser, Scheibner und Stefan Pabst mit 551 Ringen erfolgreich.